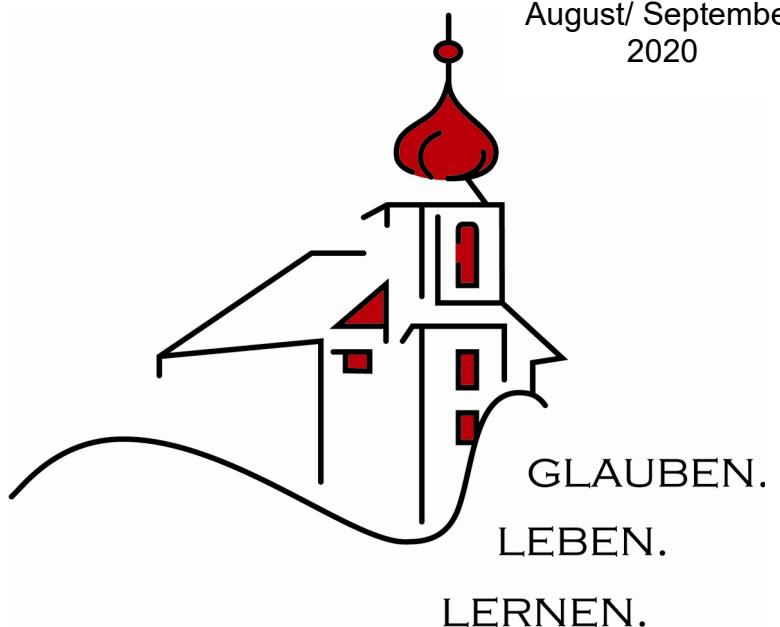


# *Egloffsteiner Kirchenbote*

August/ September  
2020



- |         |                         |
|---------|-------------------------|
| S. 2    | Andacht                 |
| S. 3-7  | Termine                 |
| S. 8    | Dekanat                 |
| S. 9    | Gottesdienste           |
| S.12+13 | Neuer Dekan             |
| S.14-15 | Reise-Infos + Kasualien |

Sie können uns auch Online lesen unter: [www.egloffstein-evangelisch.de](http://www.egloffstein-evangelisch.de)

## Andacht

Liebe Gemeinde,

im Blick auf die vergangenen Wochen und im Blick auf die kommende Zeit könnte man sagen: Es ist Gartenzeit – und zwar in mehr als einer Hinsicht.

1. Zunächst einmal wörtlich genommen draußen vor unserer Tür. Schon in den Wochen der verschärften Ausgangsbeschränkungen habe ich immer wieder gehört: „Gott sei Dank leben wir hier inmitten dieser Natur. Da lässt sich einiges leichter ertragen.“ Und viele, die dieses Jahr im Urlaub daheim bleiben werden ihren Garten nochmal besonders genießen.

2. Gartenzeit war es auch in unserer Gemeinde: Wir durften unseren Kurgarten (neu) entdecken, gerade auch als wunderbaren Ort zur Begegnung mit Gott und Glaubengeschwistern. Wir haben da eine Vielfalt von Gottesdiensten genossen: zu Pfingsten, zur Taufe, zum musikalischen Abendgottesdienst, Schulabschlussgottesdienste und zuletzt sogar zur Konfirmation.

3. Gartenzeit – so war es das Thema bei der Konfirmation – kann es auch im Innern des Menschen sein: Wir können uns unser Herz als „inneren Garten“ vorstellen. Was auch immer da wächst, es wird nach außen sichtbar: z.B. an inneren Haltungen oder Werten. Gerade in Krisenzeiten, wenn der Alltag ganz anders ist, wenn Sicherheiten im Außen plötzlich unsicher werden und neue Herausforderungen kommen, dann kommt das, wie es Innen in einem Menschen aussieht nochmal anders zum Tragen:

Welche Früchte trägt jetzt z.B. mein Glaube? Habe ich da etwas, das mich in meinem Inneren nährt, wenn im Außen weniger möglich ist? Ist da in meinem Herzen ein Ort, an dem Frieden wohnt, wo ich durchatmen und Kraft schöpfen kann, auch wenn um mich herum in der Familie/in der Schule/im Beruf grad das Chaos tobt?

Manchmal wird gerade in einer Krise sichtbar, wo im Herzen „der Hund begraben liegt“. Wo im Bild des Gartens unter der Erdoberfläche Altlasten lagern, von denen ungutes durchsickert: Ungutes, das ich erlebt oder ungutes, das ich getan habe.

Das in seinem inneren Garten zu entdecken ist nicht schön - und es ist eine wertvolle Einladung Gottes zur Gartenarbeit im Team mit ihm.

Gott hat unser Herz, unseren inneren Garten laut Schöpfungsgeschichte als „sehr gut“ geschaffen. Unser Inneres ist Gott kostbar. Ja, er kennt die Altlasten, die seit Adam und Eva ihre unguten Auswirkungen nun mal haben. Er verharmlost das nicht – das würde auch im Garten draußen nicht funktionieren! Wenn wir uns darauf einlassen, dann nimmt er das belastete Erdreich zu sich – das ist der Sinn von Jesus Tod am Kreuz. Und er gibt uns neue, fruchtbare Erde – das ist der Sinn von Jesu Auferstehung (übrigens auch in einem Garten...) Das feiern wir in der Beichte und im Heiligen Abendmahl, das dürfen wir tun im Gebet (allein oder mit jemandem zusammen) und in der Seelsorge.

Aber schon vorher sagt Gott: „Komm, lass mich in deinen Herzensgarten. Ich will mit dir Zeit verbringen.“ Dazu hat er uns geschaffen, damals im Garten Eden...

Die Konfirmanden bekommen von den Kerwaburschen eine Bank zur Erinnerung an die Konfirmation. Die wird im Kurgarten stehen und eine Einladung sein, sich hinzusetzen, den Kurgarten wahrzunehmen, sich selbst zu spüren – und Gott zu erlauben, sich dazu zu setzen.

Wie wäre es denn mit so einer Bank im inneren Garten? Mit Gott den Blick schweifen lassen. Sich über schönes freuen, es genießen. Mit ihm zusammen vielleicht noch etwas neues anpflanzen, es begießen und pflegen – mit Musik, im Lesen der Bibel etc... So wie unsere Konfirmanden im Herbst zu ihrer Bank noch selbst etwas anpflanzen wollen.

Und wenn da was ungutes im Boden ist – Gott hat damit kein Problem. Er will keine Sperrzonen in unserem Herzen. Er hat uns geschaffen und erlöst zu einem lebendigen Leben: In unserem Innern, das dann auch nach Außen hin Kraft entfaltet und Früchte trägt.

Eine gesegnete Gartenzeit wünscht ihnen ihre Pfarrerin Carina Knoke



**Achtung! Achtung!**

**Leider ist uns beim Kirchgeldbrief ein Fehler unterlaufen (zwei verschiedene Kontonummern).**

**Bitte die Kontonummer: IBAN: DE98 7706 9461 0002 5114 01 (steht auch auf dem Überweisungsträger) verwenden. Danke.**

Zum „**Feierabend mit Gott**“ sind alle herzlich eingeladen, um dort in entspannter Atmosphäre bei Musik, Stille und einem kurzen Impuls (und wer mag, beim Gebet) bei Gott aufzutanken und ins Wochenende zu starten.

Wir treffen uns das nächste Mal am

**Freitag, 14. August in Affalterthal, Pfarrgarten.  
Bei schlechtem Wetter in der Kirche Affalterthal.  
Uhrzeit: 19.30 Uhr**

## Rückblick

### Unser Kirchweihsonntag 2020 *Kirche, Kerwa, Kastenbier – Freude, Fülle, Fantasie*

Da wir dieses Jahr keine Kerwa feiern konnten, haben wir den Gottesdienst am Kirchweihsonntag in anderer Form gefeiert: Nach geltenden Hygieneregeln und mit viel – vielleicht sogar um so mehr – Liebe!

Ich freue mich, so viel Grund zum Danken zu haben:

Für das Mittragen durch den Kirchenvorstand im Vorfeld, vor Ort und im Gebet.  
Für alle gespendeten Getränke aus der Gemeinde und die logistische Unterstützung durch das Team der Tankstelle Vogel und die Kerwaburschen.

Für die von unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden gestalteten Segenskarten – sie haben den Weg in viele Häuser gefunden!

Für die Unterstützung durch die Marktgemeinde und die Nachbarschaft am Zimmersplatz.

Für den Dienst des Posaunenchores, zum ersten Mal wieder nach der langen Coronapause.

Für alle Hilfe beim Auf- und Abbau, die Leihgabe von Tischen und Bänken von Michael Wirth zur Absperrung der Laufwege, sowie für alle Hilfe beim Achten auf das Einhalten der Hygienemaßnahmen.

Und nicht zuletzt: Für alle Geldspenden, es sind inkl. Flaschenpfand

**334,34** Euro zusammengekommen.

Gesammelt hatten wir für die Kerwajugend und die Konfirmanden, um ihnen eine Extra-Freude zu machen.

Um die Freude für die Konfis wollten sich spontan die Kerwaburschen kümmern; noch am Schotterplatz haben wir die ersten Ideen ausgetauscht, wie das Geld für die Konfis dazu am besten zu verwenden wäre. Entschieden haben sie sich für eine selbstgebaute personalisierte Bank als bleibende Erinnerung an diese besondere Konfirmation - übergeben werden soll sie nach den Ferien im Kurpark. Eine wunderbare Idee!

Das dazu für die Konfis gesammelte Geld wollten die Kerwaburschen allerdings nicht nehmen – das kommt der Konfirmandengruppe jetzt anderweitig zu gute.

Ein ganz herzliches Vergelt's Gott dafür:, liebe Kerwaburschen:

Danke, dass ihr euch auf die Idee mit dem Gottesdienst eingelassen habt und im Kurgarten und am Schotterplatz in so großer Anzahl mit dabei wart! Danke für eure Großzügigkeit und euer Engagement! Ihr macht ja nicht nur unseren Konfis eine Freude, sondern ihr habt auch das Geld, das für euch gegeben wurde weiterfließen lassen: Aus eigener Kasse auf 500 Euro aufgestockt spendet ihr es zu gleichen Teilen unserem Kindergarten und der Jugend des SCE.

Auf den Punkt gebracht:

Aus vielen Richtungen ist da schon im Vorfeld des Gottesdienstes auf vielfältige Art viel handfeste Liebe und Engagement zusammengekommen – und das noch dazu in sehr kurzer Zeit.

Und dann haben viele im Anschluss an den Gottesdienst Herz und Hand geöffnet:

Sie haben den Segen mit einem Kärtchen mit nach Hause genommen und sie haben gespendet – einfach „nur“ um der Konfi- und Kerwa-Jugend eine Freude zu machen, Wertschätzung zu zeigen.

Dieser lebendige, handfeste Segen ist dann in überraschender Fülle weitergeströmt, zur Jugend im Kindergarten und Sportverein.

Ich glaube, da durften wir in unserer Gemeinde etwas davon erleben, wie Jesus das mit dem Reich Gottes gedacht hat...

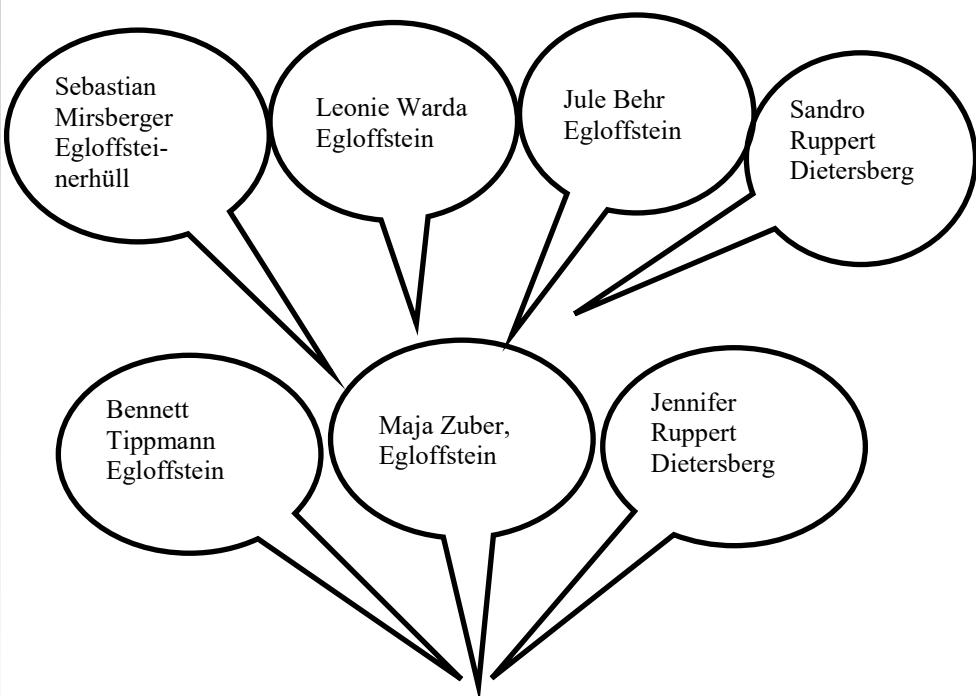
Pfarrerin Carina Knoke



# Konfirmation

## Konfirmation 2020

Am 02.08.2020 haben wir im Kurgarten die Konfirmation gefeiert.  
7 Jugendliche haben Ja gesagt zu einem Leben mit Gott und haben  
seinen Segen empfangen.



**Wir bedanken uns herzlich bei allen, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben:**

**Frieda Förtsch, Posaunenchor Egloffstein, Kirchenvorstand, Organist Herr Steinbrecher, Claudia Dietsch, Freiwillige Feuerwehr Egloffstein, Sportverein Egloffstein, Firma Wolfgang Gantke, Fiona Porisch, Renate Löhr, Kurgartenteam, Marktgemeinde mit Bauhofteam und allen weiteren helfenden Händen!**

# Konfirmation



## Aus dem Dekanat Gräfenberg

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Gemeindemitglieder  
im Dekanatsbezirk Gräfenberg!

Das Virus ist zwar noch längst nicht gebannt, aber die Lockerungen für das alltägliche Leben durch die unterschiedlichen Ebenen von Regierung und Verwaltung führen dazu, dass eine enorme Geschäftigkeit entstanden ist. Ich habe den Eindruck, als müssten in den wenigen Wochen vor der Sommerpause nun noch alle Sitzungen, Arbeitskreise, Projektgruppen und ähnliches nachgeholt werden, die in den Monaten seit Ausbruch der Pandemie auf Eis gelegen hatten.

Wobei natürlich manche Veränderungen und mancher Wechsel auch tatsächlich neue Situationen ergeben werden, auf die wir dann auch bei uns im Dekanatsbezirk Gräfenberg reagieren müssen. Die gute Nachricht ist, dass Sie meine Zeilen als „amtierender stellvertretender Dekan“ an dieser Stelle zum letzten Mal lesen. Am Sonntag, 2. August, wird Dekan Reiner Redlingshöfer in sein neues Amt als Dekan und Pfarrer von Gräfenberg eingeführt. Damit ist die zentrale Leitungsstelle im Dekanatsbezirk wiederbesetzt, so dass wir mit neuem

Schwung die nötigen Prozesse des landeskirchlichen Strukturprozesses „PuK“ (Profil und Konzentration) wieder aufnehmen können und auch Ideen für die bevorstehende neue Landesstellenplanung entwickeln werden.

Eines der dabei nun überraschend schnell anstehenden Themen wird die Wiederbesetzung der Pfarrstelle in Affalterthal-Bieberbach sein, nachdem die Bewerbung von Pfarrer Michael Maul auf die zweite Pfarrstelle der Kirchengemeinde Bad Berneck bei Bayreuth Erfolg gehabt hat. Pfarrer Maul, der als Senior des Pfarrkapitels auch im Kollegenkreis eine besondere Vertrauensstellung innehatte, wird nicht nur in der Kirchengemeinde Affalterthal-Bieberbach eine große Lücke hinterlassen. Auf ihn selbst wartet ab Oktober in seiner neuen Gemeinde aber auch eine anspruchsvolle Aufgabe mit deutlich mehr Gemeindegliedern als bisher. Doch bin ich mir sicher, bei allen neuen Aufgaben und unklaren Perspektiven braucht uns nicht bange zu sein: Wir gehen auch diese nächsten Schritte mit dem Segen des Dreieinigen Gottes.



Axel Bertholdt, stellvertretender Dekan

# Gottesdienste

## Gottesdienste in Egloffstein

**Sonntag,**  
**9.00 Uhr**

**09.08.2020**

Gottesdienst, Lektorin M. Lindner

**Sonntag,**  
**9.00 Uhr**

**16.08.2020**

Gottesdienst, Pfr. Kühn

**Sonntag,**  
**9.00 Uhr**

**23.08.2020**

Gottesdienst, Prädikant Jochen Schleicher

**Sonntag,**  
**9.00 Uhr**

**30.08.2020**

Gottesdienst, Prädikantin Schmidt

**Sonntag,**  
**9.00 Uhr**

**06.09.2020**

Gottesdienst, Pfrin. Knoke

**Sonntag,**  
**9.00 Uhr**

**13.09.2020**

Gottesdienst, Prädikant Sven Knoke

**Sonntag,**  
**9.00 Uhr**

**20.09.2020**

Gottesdienst, Pfr. Kühn

**Sonntag,**  
**9.00 Uhr**

**27.09.2020**

Gottesdienst, Pfrin. Knoke

**Sonntag,**  
**9.00 Uhr**

**04.10.2020 Erntedankfest**

Pfrin Knoke

## Erntedankfest

Die Erntegaben erbitten wir in diesem Jahr von

**Egloffsdeinerhüll**

Bitte bringen Sie die Gaben

am Samstag 03.10.2020 bis 13.00 Uhr zur Kirche.

## Zum Gedenken

### Zum Gedenken

Elisabeth von Bibra ist am 11. Juli 2020 kurz vor Ihrem 89. Geburtstag gestorben.

Ihr Mann, Otto-Siegfried von Bibra, war von 1951 - 1968 Pfarrer in Egloffstein und sie ist den älteren Egloffsteinern noch als engagierte Pfarrfrau in guter Erinnerung.

Die Trauerfeier fand am 17. Juli in Bibra statt. Sie wurde aufgezeichnet und kann unter folgendem Link miterlebt werden: Livestream Beerdigung Elisabeth von Bibra.

Dr. Ekkehard Wirth



Monatsspruch  
AUGUST  
2020

» Ich danke dir dafür, dass ich  
wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine  
Werke; **das erkennt meine Seele.**

PSALM 139,14



Verschiedenes

ZITAT

HEBRÄER 11,1

„Es ist aber der Glaube eine  
feste Zuversicht dessen, was man  
hofft, und ein Nichtzweifeln an dem,  
was man nicht sieht.“

Der Hebräerbrief beschreibt Glaube als Gottvertrauen.

## Dekanat

### Unser neuer Dekan stellt sich vor

Als ich Anfang Februar vom Kirchenvorstand und Dekanatsausschuss berufen wurde, schien die Welt, zumindest im Großen und Ganzen, in Ordnung. Keiner hätte damals daran gedacht, dass ein paar Wochen später vieles von dem, was unserem Alltag Jahrzehntelang Halt u. Struktur gegeben hat, durch die Corona-Pandemie ins Rutschen geraten, ja zum Teil ganz abhandenkommen könnte. In eine solch außergewöhnliche Zeit, die bei vielen Menschen auch Unsicherheit und Angst erzeugt, fällt nun mein Dienstantritt als neuer Dekan.

Vor knapp zwanzig Jahren gab ich meinen Arbeitsplatz am Fürther Landratsamt als Büroleiter der Landrätin auf, um mit 38 Jahren als Spätberufener an der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau Theologie zu studieren. Seinen Anfang nahm diese Entscheidung während einer Einkehrwoche. Auf die Frage, was ich gerne beruflich machen würde, wenn ich mit meinem Leben noch einmal von vorne anfangen könnte, antwortete ich der Leiterin spontan und aus tiefstem Herzen: Pfarrer werden. Ihre Antwort, was mich hindert es doch noch zu werden, hat mich monatelang umgetrieben und schließlich zum Entschluss gebracht, meine damalige Karriere in der Kommunalverwaltung und -politik aufzugeben, um das zu werden, was ich als Jugendlicher ursprünglich wollte. So habe ich an mir selbst erfahren, wie Gott Leben verändern kann und dabei erleben und erfahren dürfen: Gottes Wege sind nicht immer geradlinig, aber wer sich auf Gottes Wege einlässt, der erfährt, dass diese Wege gute Wege sind. Nach meinen ersten sechs Jahren im Dekanat Bad Windsheim, wo ich in der neuen Tiefgrundpfarrei als Pfarrer alleine zuständig war für sechs kleine Kirchengemeinden, die jeweils über eine eigene Kirche, Kirchenvorstand, Gemeindehaus und Friedhof verfügten, war ich in den letzten neun Jahren im großstädtischen Umfeld tätig. Als Pfarrer der Paul-Gerhardt-Kirche in Stein, direkt vor den Toren Nürnbergs, 4 arbeitete ich in einer Gemeinde, die erst in den achtziger Jahren gegründet wurde. Nun freue ich mich auf meinen neuen Wirkungskreis. Auch hier soll gelten, was meinen Dienst als Pfarrer von Beginn an prägt: ich bin Pfarrer geworden, um den Menschen nahe zu sein, sie in Lebensumbrüchen und Krisen zu begleiten und gemeinsam mit ihnen unseren menschenfreundlichen Gott zu feiern. Dass dazu natürlich noch Verwaltungs- und



Organisationsaufgaben kommen, versteht sich von selbst, aber das bleibt für mich nachrangig. An erster Stelle steht für mich als Pfarrer die Begleitung der Menschen. Nach Gräfenberg komme ich zusammen mit meiner Ehefrau, die seit vielen Jahren als Organistin Gottesdienste mitgestaltet und als gelernte Krankenschwester in der Altenpflege der Diakonie arbeitet, und unseren beiden Kindern Simon (8 J.), einem begeisterten Fußballspieler, und Sarah (4 J.). Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg, den wir unter Gottes Geleit mit Ihnen gehen dürfen und besonders auf persönliche Begegnungen und Gespräche. Ihr Reiner Redlingshöfer Zeiten der Unsicherheit und Angst, die viele in der Corona-Pandemie empfinden, gab es in der Vergangenheit immer wieder. Der Namensgeber meiner bisherigen Deutenbacher Kirche, der Pfarrer und Liederdichter Paul Gerhardt, lebte in solch unsicheren Zeiten, mitten im 30-jährigen Krieg, dem Millionen Menschen zum Opfer fielen. Inmitten dieser Bedrängnis schrieb er sein wohl bekanntestes Lied: Befiehl du deine Wege und was dein Herz kränkt Der allertreusten Pflege des den Himmel lenkt. Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn, der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann. Ich bin sind fest davon überzeugt: Gott wird auch für uns Wege finden, auf denen wir durch diese schwierige und außergewöhnliche Zeit gut gehen können, von der wir nicht wissen, wie lange sie noch dauert. Denn: Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. (Psalm 46,1)



## **Reisen für jedermann**

27.8.-5.9. Busrundreise Polen/ Masuren (€  
899 – Anm. erwünscht bis 13.7.)  
19.9. Berlin: Marsch für das Leben  
21.-23.9. MännerWandern im Chiemgau  
9.-16.10. Flugreise „Kreta“ all incl. (€  
595 – Anm. erwünscht bis 15.7.)  
24.10. Reichenbach: jüd.chr. Geschichte und Göltzschtalbrücke  
31.10.-7.11. Wellness in Kolberg/ poln. Ostsee (€ 515 – Anm. erwünscht  
bis 15.9.)  
Advent: 4.-6.12. Leipzig/Naumburg (€ 295) + 11.-13.12. Erzgebirge (€  
275 – ab RO,M,R,WEN)



**Hinweis:** bis zu den genannten Anmelde-Terminen ist Gratis-Rücktritt möglich, ebenso bei evtl. neuer BRD-„Reise-Warnung“. Danach gelten die Stornobedingungen der Veranstalter (s.u.) – meine Empfehlung: Reiserücktritts-Versicherung abschließen (gerne über mich)!

**2021:** 14.-21.2. Israel: Land der Bibel, Gegensätze + Faszination (€  
1.460) – Vorbereitungstreff am 27.9. in FO (Kreuzkirche) - Extra-  
Flyer anfordern bei Interesse!

Außerdem zum Vormerken/ Weitersagen:  
Fr. 10.7. 17 h MännerWandern ab FO: Lebenshilfe/Hainbrunnenschule zur Rettenber Kanzel mit Einkehr in Serlbach (Gasth., „Unter den Linden“ ab ca. 18.30 h – erbitte tel. Anmeldung bei mir)  
So. 13.7. 18 h Vorb.treff „MännerWandern im Chiemgau“ in Serlbach (voranmelden!)  
Sa. 19.9. 5 h Bus ab FO nach Berlin zum „Marsch-für-das-Leben“ (anmelden bis 10.9.)  
So. 27.9. 18 h Israel-Abend mit W.Hartstock in FO-Kreuzkirche, u.a. DVD: „Gestatten, ich bin ein Siedler!“ + Vorbereitungstreff für Israelreise 2021 (Anm. bis 11-2020)  
Sa. 24.10. Tagesfahrt nach Reichenbach i.Vogtl.: Bildungszentrum f. jüd.-christl. Geschichte

*Pfarrer.Martin.Kuehn@web.de – FO/Thuisbrunn, Tel. 09191-7941433*



## Taufen

Lola Minou Königsreuther, Kind der Eltern Kerstin und Klaus Königsreuther aus Egloffstein,  
getauft am 13.06.2020 in Egloffstein

Jasmin Heid, Kind der Eltern Sandra und Peter Heid aus Egloffstein,  
getauft am 13.06.2020 in Egloffstein

Antonia Polster, Kind der Eltern Carina Polster aus Egloffstein und David Mirsberger aus Hetzles,  
getauft am 21.06.2020 in Egloffstein

Henri Schliffka, Kind der Eltern Barbara und Torsten Schliffka aus Egloffstein, getauft am 05.07.2020 in Egloffstein

Kim Benning, Kind der Eltern Andrea und Martin Benning aus Egloffstein, getauft am 26.07.2020 in Egloffstein

Kasualien



### Urlaub

Palms Pfarrerin Knoke ist vom 04.08.2020—31.08.2020 im Urlaub.

Palms Über den Anrufbeantworter oder bei Familie Dietsch Tel.:717 können Sie die Vertretung erfahren.

Palms Die Vertretung haben übernommen:

Palms Vom 05.08.—16.08.2020 Pfarrer Maul / Affalterthal/Bieberbach  
Tel.: 223

Palms und vom 17.08.—31.08.2020 Pfarrer Lippmann /Ermreuth.  
Tel.: 09192/295

Palms Das Pfarrbüro ist immer Dienstags von 9.30 Uhr—11.30 Uhr besetzt, außer am 18.08.2020.



## **Termine, sobald Veranstaltungen wieder möglich sind**

### **Gruppen**

Posaunenchor  
Leitung Heinz Dietsch

Mädchenjungschar  
Leitung Fiona Porisch

Bubenjungschar  
Leitung: Sven Knoke

### **Gebet für die Gemeinde**

Am Dienstag  
18.08., 01.09., 15.09., 29.09.,  
Info bei Pfrin. Carina Knoke

### **Hauskreise**

Mo. 20.00 bei Anneliese Ledig  
Mo. 19.30 bei Renate Löhr /14-tägig  
Di. 20.00 bei Claudia und Ekkehard Wirth/ 14-tägig  
Mi. 20.00 bei Simone und Andreas Ledig  
Mi. 20.00 bei Erich Wirth / 14-tägig

### **Pfarrbürozeiten:**

Dienstag von 9.00-12.00 Uhr

## **Adressen**

Pfarramt Egloffstein, Kirchenweg 84,  
Tel.: 09197/236;  
E-Mail: [pfarramt.egloffstein@elkb.de](mailto:pfarramt.egloffstein@elkb.de)  
Pfrin. Carina Knoke:  
09197/236

### **Spendenkonto des Pfarramtes**

IBAN:  
DE98 7706 9461 0002 5114 01  
BIC: GENODEF1GBF

Ekkehard Wirth (Vertrauensmann),  
Tel.: 698869  
Claudia Dietsch (Sekretärin), Tel.: 717  
Diakoniestation Gräfenberg,  
Fr. Pilhofer Tel. 09192/ 997430  
Diakonieverein Egloffstein,  
Pfrin. Knoke Tel.: 09197/236  
Redaktion Kirchenbote:  
Pfrin. Carina Knoke (V.i.S.d.P.)  
Claudia Dietsch

» Ja, Gott war es,  
der in Christus die Welt **mit**  
**sich versöhnt** hat.

Monatsspruch  
**SEPTEMBER**  
**2020**

2. KORINTHER 5,19